

Das fünfte Schuljahr — Tor zur Oberstufe der Volksschule

Prof. Dr. Wilhelm Rückriem

Das fünfte Schuljahr nur ein „Sorgenkind“?	7
Die Eigenart des Kindes — allgemeine Merkmale	8
Die Zuwendung zur Wirklichkeit	8
Die spezifischen Interessen	9
Vom Spiel zur Arbeit	11
Wirklichkeit und Sittlichkeit	11
Einzelne besondere Merkmale	13
Die Neugier	13
Die Auswirkung der Wirklichkeitszuwendung im Zusammenhang von Denken und Sprache	14
Selbstbewußtsein und Duzuwendung	17
Der Unterricht	25
Allgemeine Vorbemerkungen	25
Kurze Merkmale	26
Die spezifische Aufgabe des Unterrichts	27
Eine vordringliche Anforderung an den Unterricht	28
Wirklichkeit statt Vorstellungen	28
Die Auswahl der Lehrgüter	30
Die Formen des Lehrens und Lernens	31
Der Unterricht im Zusammenwirken mit anderen Bildungsformen	34
Einschulungskurse	35
Partnerschaftshilfe und Gruppenunterricht	36
Literatur	37

Sprachbildender Deutschunterricht

Dr. Hermann Gausmann

Vom Wesen der Sprache	41
Die sprachliche Lage	43

Die Begegnung des Kindes mit der Sprache	48
In der Familie	49
Im Umfeld der Familie	49
Durch die modernen Kommunikationsmittel	50
Rundfunk	50
Film	51
Fernsehen	52
Zeitung	52
Sprachbildung als Gesamtaufgabe der Schule — Das Sprachbild in den Sachfächern	53
Sprachgestaltender Deutschunterricht	56
Mündliche Sprachpflege	56
Erweiterung und Gliederung des Wortschatzes	58
Beobachtungs- und Erzählübungen	58
Darstellungsformen	61
Die Zeitfolge und der Spannungsbogen als Grundkriterien mündlicher und schriftlicher Sprachgestaltung	64
Schriftliche Gestaltungsübungen	65
Der Aufsatzunterricht und die Bedeutung echter Motive	65
Sprachgestaltungen von Dichtern und Erzählern	68
Lesestücke	69
Gedichte	74
Ganzschriften und Jugendbücher	80
Spracherziehung und Sprecherziehung	82
Schlußbemerkung	85
Literatur	86

Das neue Gepräge im Sprachunterricht

Friedrich Bader

Die Aufgabe	89
Auswahl und Anordnung des Lehrstoffes	94
Stoffverteilungsplan	95
Die methodische Behandlung	98
Satzbildung und Satzlehre	98
Wortübungen und Wortkunde	106
Das Zeitwort	106
Das Hauptwort	108
Das Eigenschaftswort	111

Das Fürwort	112
Das Verhältniswort	113
Rechtschreibübungen	114
Literatur	118

Der Schreibunterricht

Fritz Köhlhoff

Eine charaktervolle Lebensschrift soll sich anbahnen	121
Die natürliche Schrift	122
Die deutliche Schrift	122
Die geläufige Schrift	125
Die gefällige Schrift	128
Literatur	132

Schulfunk in der Oberstufe

Theo Dahlhoff

Wie hören wir Rundfunk?	135
Rundfunk und Schule	136
Schulfunk ist ein Lehrmittel neben anderen	137
Schulfunk nicht für „die Schule“, sondern für bestimmte Altersgruppen	137
Alter und Sendezeit	138
Die Sendeformen	138
Sendeplan und Stoff	140
Schuleigene Tonbandgeräte	141
Die Beihefte	143
Wann hören wir Schulfunk?	143
Wie hören wir Schulfunk?	144
Auswertung einer Sendung	145
Auswertung nach didaktischen Grundzügen	145
„Fortsetzung folgt“	147
Die Verantwortung des Lehrers	147
Ablauf einer Schulfunksendung	147
Wann soll die Sendung in den Unterricht eingebaut werden?	148
Vorbereitungen zur einzelnen Sendung	148

Technische Vorbereitungen unmittelbar vor der Sendung	148
Die Sendung anhören	148
Die Sendung auswerten	149
Die gelenkte Auswertung innerhalb der Unterrichtseinheit	149
Sicherung des Ergebnisses	150

Geschichtsunterricht

Dr. Wilhelm Münter

Didaktisch-methodische Vorbemerkungen	153
Über den Bildungswert der Geschichte	153
Die Aufgabe des Geschichtsunterrichtes im fünften und sechsten Schuljahr:	
Hinführung des Kindes zur Geschichte	154
Bemerkungen zum Unterrichtsverfahren	159
Zur Frage der Stoffauswahl und der Stoffdarbietung	161

Stoffliche Handreichung und methodische Hinweise zu den Einzelthemen 164

1. Rahmenthema: Aus der Urzeit	165
Jäger vor 100 000 Jahren	166
Bauern vor 4 000 Jahren	169
Bergleute und Bronzezießer vor 3 000 Jahren	173
2. Rahmenthema: Germanen und Römer	176
Das Reich der Römer	178
Der Zug der Kimbern und Teutonen	178
Die Römer erobern das Germanenland	183
Die Schlacht im Teutoburger Wald	185
Das Land der freien Germanen	185
Was die Germanen von den Römern lernten	188
3. Rahmenthema: Die Völkerwanderung	190
Die Hunnen	192
Die Wanderungen der Westgoten	194
Die Schlacht auf den Katalaunischen Feldern	195
Theoderich der Große	197
4. Rahmenthema: Vom Reich der Franken	199
Der Frankenkönig Chlodwig	201
Pippin wird König	202
Karl der Große	203
Die Straßburger Eide	207
5. Rahmenthema: Christliche Glaubensboten bei den Germanen	208
Missionare kommen in unsere Heimat	209
Bonifatius	209
Literatur	214

Erdkunde

Hubert Hermeler

Voraussetzungen	219
Die fach eigene Arbeitsweise beginnt	219
Aufgaben	220
Arbeitsmittel und Methode	222
Auswahl und Beschränkung des Stoffes	224
Der Unterrichtsgang	226
Die praktische Arbeit	226
Das Land Nordrhein-Westfalen	226
Die deutsche Nordseeküste und die Deutsche Bucht	230
Geest und Moorland	236
Das Tiefland östlich der Elbe	239
Die deutschen Großlandschaften	242
Die Mitteldeutsche Gebirgsschwelle	242
Das Rheinische Schiefergebirge	242
Das Hessische Bergland und das Weserbergland	245
Die Thüringer Mulde und ihre Randgebiete	247
Der Ostflügel der Mitteldeutschen Gebirgsschwelle	248
Das Süddeutsche Stufenland	249
Die deutschen Alpen und das Alpenvorland	253
Literatur	257

Rechnen und Raumlehre

Joseph Busse

Planung	261
Rechnen	263
Das Rechnen mit ganzen Zahlen	263
Der Zahlenaufbau (die Zehnerordnung)	263
Brüche des täglichen Lebens	270
Halbe	271
Viertel	276
Achtel	281
Drittel — Sechstel — Zwölftel	284
Fünftel und Zehntel	285
Das Erweitern und Kürzen	287
Zehntel — Hundertstel — Tausendstel	292
Schlußrechnung	298

Raumlehre	308
Körper	309
Fläche	310
Linie	311
Der rechte Winkel	316
Winkel	318
Parallele Linien	321
Die Spiegelgleichheit (Symmetrie)	325
Das Messen gerader Linien	326
Raumanschauung am Würfel	331
Literatur	332

Naturkundeunterricht

Dr. Oswald Rohling

Einleitung	335
Die naturkundlichen Stoffe in der Grundschule	335
Der Naturkundeunterricht im fünften Schuljahr	338
Die psychologische Lage des Kindes	338
Leitsätze für den Unterricht	339
Forderungen an den Lehrer	340
Einzelfragen zur unterrichtlichen Durchführung	342
Begegnungen mit der lebendigen Natur	342
Der besondere Unterrichtsgegenstand	344
Einzelorganismus und Standortgemeinschaft	346
Analysierende Einzelbehandlung	347
Klare Grundbegriffe	353
Die kausale Erklärung und ihre Grenzen	355
Naturkundlicher Arbeitsunterricht	356
Beobachtungen	356
Bestimmen	361
Einfache Versuche	362
Hegendes Tun	369
Vorhabengestaltung	370
Überschau zur Planung und Methodik	371
Literatur	373
Für den Lehrer und die Schulbücherei	373
Für die Hand des Schülers	375

Nadellarbeit

Elisabeth Wagner

Aufgabe	379
Bildungsgut	380
Bildungsformen	380
Arbeiterleichterung	381
Arbeitsplan	381
Stricken	382
Söckchen	383
Fausthandschuhe	394
Nähen	396
Dirndl- oder Handarbeitsschürze	396
Weben	405
Ausbessern	410
Gitterstopfen an Wollstrümpfen und Wäsche	410
Aufbauende Arbeiten	413
Randverzierungsarbeiten	413
Literatur	415

Zeichnen und Werken

Gerhard Türke

Die Eigenart der Arbeitsgebiete	419
Wie stellt sich die bildnerische Situation im fünften Schuljahr dar?	420
Das Ziel	422
Der Weg	424
Praxis des Arbeitsbereichs Zeichnen	424
Wie treffe ich die richtige Stoffauswahl?	424
Das Prinzip der Motivbegrenzung	425
Motivzusammenhang, sinnvolle Folge	426
Von der Anziehungskraft des Stoffes	426
Formprobleme	427
Arbeitsbereich Malen	428
Mehr Mut zur Farbe	428
Vorübungen	429
Einstimmung, Aufgabenstellung	432
Technik, Material	434

Drucktechnik	435
Stroharbeiten	436
Wie fassen wir die Werkerziehung auf?	437
Werkstoff Holz	439
Literatur	442

Musikerziehung

Prof. Otto Busch

Vorbesinnung	445
Allgemeine Aufgaben	446
Psychologische Voraussetzungen	446
Die Richtlinien	448
Die Liedarbeit	449
Die Stimmerziehung	452
Vom Atmen	452
Von den Stimm- und Sprechwerkzeugen	453
Von der Tonreinheit	454
Vom Registerausgleich	454
Von den Vokalen und Konsonanten	454
Die Gehörerziehung	455
Die Gehörarbeit in G-Dur	457
Die Gehörarbeit in F-Dur	460
Die rhythmische Erziehung	462
Eine Musikstunde im fünften Schuljahr	470
Einstimmen des neuen Liedes	471
Einführen des neuen Liedes	473
Liederarbeitung	474
Aussingen	475
Das mehrstimmige Singen	476
Der Umgang mit einem Liederbuch	479
Vom Umgang mit dem Schulfunk	481
Literatur	483

Leibeserziehung für Mädchen

Maria Kolbe

Wir helfen bewußtem Streben nach Leistung	487
Wenn unsere Mädchen laufen, sind sie strahlende Freude	489
Hochstart	491
Pendelstaffel	492
Sprungübungen steigern das Raumgefühl	492
Am Gerät und auf dem Boden	498
Der Tanz als Erziehungsmittel	496
Bewegungsmäßige Durchführung	498
Unsere Mädchen werden im Wasser immer sicherer	499
Literatur	501

Leibeserziehung für Jungen

Carl Heinrich Bräcker

Wachsende Kraft drängt nach leistungsmäßiger Betätigung	505
Der Ball als Instrument der Erziehung zur Leistung	506
Die Jungen wollen auch im Lauf etwas leisten	512
Springen und Leistung	516
Bodenturnen der Jungen	517
Turngeräte — vielseitig verwendbar	518
Die Jungen schwimmen und tauchen gern und freuen sich am Sprung	519
Literatur	523